

Checkliste – Silvester: Der schlimmste Tag für alle Vierbeiner

Der Sekt steht kalt, die Luftschlangen hängen bereits – doch es ist der pure Stress für viele Tiere.



Unsere lieben Vierbeiner haben Silvester nichts zu feiern: Es knallt, es kracht und poltert, als würde die Welt untergehen. Die Angst ist groß, Panik macht sich breit und das Tier würde am liebsten Reißaus nehmen. Silvester ist ein richtiger Ausnahmezustand.

Aber Sie müssen nicht tatenlos zusehen, Sie können Ihrem Hund helfen, Silvester entspannter zu überstehen.

- Gehen Sie mit Ihrem Hund spazieren, lange bevor die Böller starten (bei Tag) und verlegen Sie die Gassi-Runde in nicht bebaute Gebiete. Wenn der Hund gar nicht vor die Tür möchte, ist es auch in Ordnung.
- Achten Sie darauf, dass er für den Notfall den PetGuard-Anhänger trägt und tragen Sie die PetGuard Notfallkarte bei sich (nur für den Ernstfall, falls er wegläuft!)
- Leinen Sie ihn unbedingt an, auch wenn er sonst ohne Leine läuft (ggfs. Sicherheits- oder Panikgeschirr mit doppelter Befestigung)
- Füttern Sie Ihren Hund etwas früher als gewohnt und geben Sie ihm nicht allzu viel (manche Hunde übergeben sich vor lauter Aufregung)
- Bieten Sie Ihrem Hund in der Silvesternacht einen geschützten Schlafplatz, ggfs. in einem fensterlosen Raum, wie Keller etc. (Lassen Sie den Hund entscheiden, wo er sich am wohlsten fühlt). Sollte Ihr Hund Ihre Nähe suchen, dann sind Sie für ihn da.
- Bleiben Sie selbst ruhig und gelassen. Schimpfen Sie nicht mit Ihrem Hund, er braucht Sie jetzt besonders als Freund.
- Musik kann helfen, den Lärm von draußen zu überdecken (wirkt nicht bei jedem Hund)
- Haben Sie immer ein Auge auf Ihr Tier, aber geben Sie ihm auch Rückzugsmöglichkeiten, wenn er sie braucht.
- Sollten Sie Naturheilmittel oder Medikamente einsetzen, beachten Sie bitte, dass diese auch Nebenwirkungen haben können. Klären Sie dies bitte vorher mit Ihrem Tierarzt ab.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige und entspannte Silvesternacht mit Ihrem Liebling.